

Aufruf zur Kundgebung

22. März 2012 um 16:00 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz Hildesheim

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!

Es wird Redebeiträge von VertreterInnen verschiedener Gruppen des Bündnis gegen Rechts Hildesheim geben. Im Anschluss wird auf vier unterschiedlichen Wegen kreativ protestiert.

Zum Hintergrund:

In der lokalen Öffentlichkeit findet um den 22. März regelmäßig das Gedenken an die Bombardierung Hildesheims 1945 statt. Das (Ge-)Denken steht dabei mal mehr oder weniger im Vordergrund. Während das 'offizielle' Gedenken die Schuld des nationalsozialistischen Deutschland nicht in Frage stellt, nutzen Neonazis der hiesigen Kameradschaften das Datum, um aktiv Geschichtsverdrehung zu betreiben und jammern völlig undifferenziert über die Opfer der Bombardierungen Hildesheims.

Natürlich gab es Opfer bei den Bombardierungen, und zwar auch in der „Zivilbevölkerung“. Die Bombardierungen Hildesheims (vor allem am 22. März 1945) fanden auch vor dem Hintergrund der „moral bombings“ statt. Es sollten nicht nur industrielle und militärische Anlagen getroffen werden, sondern die Unterstützung für die Nazis und ihren Krieg in der Bevölkerung angegriffen werden. Dennoch wird auch im bürgerlichen Gedenken oft genug von einer ausschließlich „unschuldigen Bevölkerung“ gesprochen. Das ist unserer Meinung nach falsch. Ein Großteil der Bevölkerung dachte nationalsozialistisch und befürwortete den Krieg. Aufzugeben oder gar gegen den Nationalsozialismus zu rebellieren kam offenbar den Wenigsten in den Sinn. Bis zum Schluss wurde mobilisiert und sogar zum sogenannten „Volkssturm“ aufgerufen.

Sich vor diesem Hintergrund als Opfer zu stilisieren und die eigene Rolle und Verantwortung zu leugnen, zeigt auf, wie verlogen mit der Geschichte umgegangen und ein Opfermythos betrieben wird. Die deutsche Bevölkerung war vor allem Täter und nicht Opfer!

Es gilt auch einen weiteren Aspekt zu bedenken: Im Rahmen dieses Opferdiskurses wird heute legitimiert, wieder Krieg zu führen. Gerade weil Deutsche ja auch Opfer waren und wissen, wie schrecklich Krieg ist, ihre Vergangenheit aufgearbeitet haben und jetzt geläutert sind, müssen solche Katastrophen zukünftig verhindert werden. Durch Krieg und von Deutschland, versteht sich. So werden Auslandseinsätze (=Krieg!) und neue imperialistische Großmachtbestrebungen moralisch legitimiert: Wegen Auschwitz mussten deutsche Soldaten wieder auf dem Balkan aufmarschieren, wie die rot-grüne Regierung erklärte.

Der Jahrestag der Bombardierung Hildesheims wurde von Neonazis bereits in den Vorjahren instrumentalisiert. Wenn Menschen in Hildesheim beobachten sollten, dass auch in diesem Jahr Neonazis aktiv werden, sollte sich niemand scheuen, sofort die Polizei zu informieren.

V.i.S.d.P.:

Bündnis gegen Rechts Hildesheim c/o Deutscher Gewerkschaftsbund, Osterstraße 39a, 31134 Hildesheim

<http://www.buendnis-gegen-rechts-hildesheim.de/>

